

An
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Suchthilfe in NRW

per E-Mail-Verteiler

Landeskoordination Integration NRW
Bergisch Gladbacher Straße 71
51065 Köln

Telefon 0221- 739 33 78
Telefax 0221- 739 35 08

mail@lk-integration.de
www.lk-integration.de

Datum: 15. Juni 2009

Ankündigung zur Fortbildung **Genderperspektiven im Arbeitsfeld Sucht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit beiliegender Ankündigung möchten wir Sie auf unser zweitägiges Fortbildungsangebot des Fachbereichs *Gender und Sucht* im Herbst dieses Jahres hinweisen.

Die Weiterentwicklung und die Integration des Genderaspekts in alle nach innen und außen gerichteten Maßnahmen ist auch für die Suchthilfe ein zukunftsweisender Weg, die Qualität und Effektivität der Arbeit zu verbessern.

Die Fortbildung der Landeskoordination Integration NRW bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Suchthilfe die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen zum Themenbereich *Gender* zu erweitern und die neu gewonnenen Impulse in ihr jeweiliges Arbeitsfeld einfließen zu lassen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Karola Ludwig und Doris Heinzen-Voß gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Klemm-Vetterlein
Leiterin
Landeskoordination Integration NRW

FORTBILDUNG

► Genderperspektiven im Arbeitsfeld Sucht

Die Integration der Genderperspektive in die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Suchthilfesystems ist eine komplexe Aufgabe, bei der alle Akteurinnen und Akteure zu beteiligen sind.

Eine zeitgemäße Suchthilfe berücksichtigt die Kategorie Geschlecht bei der Ausgestaltung der Hilfen und Strukturen, um die Qualität und Effektivität der Arbeit zu verbessern.

Die Fortbildung der Landeskoordination Integration NRW bietet Fachkräften der Suchthilfe die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen zum Themenbereich *Gender* im Arbeitsfeld Sucht zu erweitern.

Sie möchte Impulse und Orientierung geben sowie Perspektiven für die eigenen beruflichen Handlungsfelder aufzeigen.

Schwerpunkte der Fortbildung sind

- Verständnis von „Gender“ in seiner Komplexität
- Erarbeitung der Zusammenhänge zwischen Gender und Sucht
- Sensibilisierung hinsichtlich der Geschlechteraspekte und –verhältnisse in der Suchthilfe
- Reflexion der eigenen Geschlechtsrolle im Kontext des Arbeitsfeldes
- Instrumente des Gender Mainstreaming und deren Anwendung

Neben fachlichen Impulsen kommen partizipierende und interaktive Methoden zum Einsatz.

Zielgruppe	Die Fortbildung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Suchthilfeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Aus fachlichen und didaktischen Gründen wird eine paritätische Teilnahme von Männer und Frauen angestrebt.
Datum	11. und 12. November 2009
Ort	Köln, Kolping Hotel International
Anmeldeschluss	5. Oktober 2009
Referent/ Moderation	Andreas Haase, Gender-Trainer, Coach, Organisationsentwickler, Detmold, Doris Heinzen-Voß, Diplom-Pädagogin/Karola Ludwig, M.A., Supervisorin (DGSv), Landeskoordination Integration NRW, Köln
Veranstalterin	Landeskoordination Integration NRW
Teilnahme- beitrag	100,00 Euro/pro Person (inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen, ohne Übernachtung)
Anmeldung	Bitte verwenden Sie zur Anmeldung den beigefügten Anmeldebogen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Zu-, bzw. Absagen erfolgen unmittelbar nach Anmeldeschluss. Mit der Zusage erhalten Sie die Rechnung und weitere Informationen.
Informationen	Landeskoordination Integration NRW Fachbereich Gender und Sucht Doris Heinzen-Voß Karola Ludwig Telefon 0221-739 33 78 gender@lk-integration.de

An die

Landeskoordination Integration NRW
Fachbereich Gender und Sucht
Bergisch Gladbacher Straße 71

D-51065 Köln

Telefon 0221 - 739 33 78
Fax 0221 - 739 35 08
Doris Heinzen-Voß
Karola Ludwig
gender@lk-integration.de

(Fax)-Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der zweitägigen Fortbildung

► **Genderperspektiven im Arbeitsfeld Sucht**

der Landeskoordination Integration NRW am **11. und 12. November 2009** an.

Name/Vorname

Institution

Träger

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

ggf. alternativ erreichbar unter Tel.

Ausbildung/Beruf

aktuelle Tätigkeit/Funktion

Alter

Datum/Unterschrift
